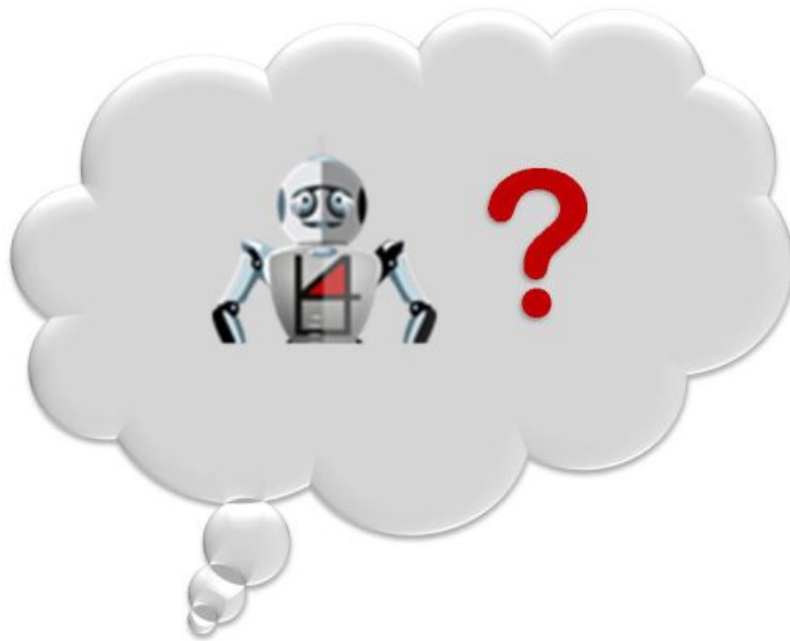


Warum Angst vor der Automatisierung falsch ist

11.10.2018, 10:32 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *AmdoSoft Systems GmbH*

Presseagentur: *AmdoSoft Systems GmbH*



Without Fear from RPA

Blättert man durch die Zeitungen und Magazine, so entdeckt man immer öfter Artikel und Kommentare, die sich mit der Automation von Prozessen in der Wirtschaft auseinandersetzen. Der Tenor ist oft kritisch. Roboter und roboterartige Software werden als Jobkiller und Gefahr für den Wohlstand der arbeitenden Bevölkerung angesehen. Zwar fördern Roboter unbestreitbar die Effizienz und Leistung eines Unternehmens, doch profitieren würden angeblich nur die Vorstände und Aktionäre, wohingegen die einfachen Arbeiter um ihre Jobs bangen. Tatsächlich aber sehen viele Beschäftigte die Automatisierung auch als Chance zur Weiterentwicklung. Oft sind es nämlich die Entscheidungsträger in Unternehmen, die eine gewisse Scheu vor Robotern haben.

Die Angst vor dem Neuen ist oft irrational

Wir glauben: Automatisierung bietet mehr Chancen als Risiken. Die irrationale Angst vor der Dominanz der Maschinen entsteht häufig aus Unwissen und Vorurteilen. Es gibt sicher Berufsgruppen, die durchaus Gefahr laufen, durch Roboter ersetzt zu werden - so geschieht es nicht selten in der industriellen Produktion. Doch im Umkehrschluss müssen Roboter auch gewartet und bedient werden. Es entstehen also neue und abwechslungsreiche Betätigungsfelder, sofern man als Angestellter den Willen hat, sich entsprechend fortzubilden. Parallel bedeutet das auch die Abkehr von langweiligen, wenig fordernden Tätigkeiten hin zu abwechslungsreicheren Aufgaben. Viele Mitarbeiter sehen den Einsatz einer Automations-Software wie unserem b4 Virtual Client als Chance, nicht als Gefahr. Für die Unternehmen hingegen bedeutet Automation langfristig eine Erhöhung der Effizienz und Rendite, sofern die anfänglichen Hindernisse und Hemmschwellen überwunden sind.

Was die Unternehmen wirklich hemmt

Wenn die Automation nun also so große Chancen für alle bietet, warum ist die Nachfrage nach Software Robotern dann

nicht exorbitant hoch? Die vereinfachte Antwort: Weil Unternehmen sich (noch) scheuen, in eine Technologie zu investieren, deren wirtschaftliche und soziale Auswirkungen sich nicht absehen lassen. Es gehört immer ein wenig Mut dazu, ausgetretene Pfade zu verlassen und neuer Technologie eine Chance zu geben. Erst recht dann, wenn man Widerstand im eigenen Unternehmen befürchtet – etwa durch skeptische Mitarbeiter, die um ihre Jobs fürchten. Zudem sind Automationsprozesse mit hohen anfänglichen Investitionskosten verbunden. Nicht selten verfügt ein Unternehmen auch nicht über die geeigneten personellen Ressourcen, um die neue Technologie zu implementieren oder zu bedienen. Die notwendigen Schulungen der Mitarbeiter kosten Zeit und Geld – zusätzlich zum Roboter, der währenddessen deren Arbeit verrichtet. Außerdem fürchten viele IT-Leiter Sicherheitslücken, wenn zu viel Personal aus digitalen Arbeitern besteht. Ganz schön viele Hemmschwellen also, die es da zu überwinden gilt.

Die Vorteile von Automation überwiegen

Unsere Erfahrung lehrt: Es gibt nur wenige repetitive Prozesse in einem Unternehmen, in denen sich eine Automation nicht mittelfristig rechnet. Vor allem, wenn Vollzeitstellen mit Robotern besetzt werden, ist die Ersparnis enorm und die Arbeitseffizienz steigt gleichsam auf das Doppelte und Dreifache, denn ein Roboter macht keine Pausen, ist nicht krank, schläft nie und lernt neue Prozesse vielfach schneller als ein Mensch. Zugriffsrechte und Aktionen können genauestens definiert werden, so dass das Sicherheitsrisiko durch menschliche Fehler fast immer viel höher ist. Die Implementierung und der Support können auf Wunsch auch vom jeweiligen Anbieter übernommen werden, so dass eine Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter zumindest nicht so drängt. Was bleibt ist also die menschlich verständliche Angst vor dem unbekannten Neuen – sowohl beim Mitarbeiter als auch beim CEO. Hier hilft es sicher, mit offenen Karten zu spielen und gemeinsam einen Zukunftsplan zu entwickeln, ob und wenn ja, wie ein Unternehmen in Zeiten der Digitalisierung Schritt halten kann. Wer seinen Mitarbeitern die von außen geschürte Angst vor der Automation nimmt, erhält doppelten Lohn – nämlich enorm effiziente Roboter und motivierte Mitarbeiter, die sich den Herausforderungen der Industrie 4.0 stellen.

Sie wollen sich weiter mit den Chancen von Robotern und Prozessautomation befassen? Dann nehmen Sie gern mit uns Kontakt auf. AmdoSoft bietet mit dem b4 Virtual Client optimale Lösungen in den Bereichen Robotic Process Automation und End-to-End Monitoring. Schon seit 20 Jahren helfen wir Unternehmen bei der Automatisierung von strukturierten Prozessen. Dürfen wir auch Sie als Kunden begrüßen, der die Herausforderungen des digitalen Zeitalters annimmt?

Portrait

AmdoSoft ist ein Softwarehersteller aus München, der sich seit 1998 mit seiner Softwarelösung b4 auf die IT- und Prozessautomatisierung spezialisiert hat.

Mit mehr als 20-Jahren Erfahrung, nennen wir uns Experten wenn es um die Überprüfung von IT-Infrastruktur und Anwendungen, sowie die Automatisierung und Absicherung von IT-gestützten Prozessen geht.

Mit unserer Automatisierungslösungen b4 geben wir unseren Kunden ein intelligentes Tool an die Hand, dass ihre Mitarbeiter von langweiligen Routine-Aufgaben befreit, einen effizienteren Geschäftsablauf sichert und das Arbeitsumfeld verbessert.

Der Kern von b4 ist die Graphical Rules Engine (GRE), eine auf grafischer Modellierung beruhende Regeldatenbank, die durch einfache Regelerstellung die Automation von IT-Prozesse und Korrelation von Daten ermöglicht. Dadurch können Aussagen über die Auslastung und mögliche Engpässe des Systems getroffen werden.

Robotic Process Automation (RPA) ist eine Technologie die auf den Einsatz von virtuellen Software-Robotern basiert. Unsere b4 Virtual Clients arbeiten auf dem User Interface in einer vergleichbaren Art und Weise wie es ein Mensch tun würde. Dabei werden Tätigkeiten echter Nutzer am Bildschirm simuliert und an definierten Messpunkten objektive

Daten zu Verfügbarkeit und Leistung von Anwendungen gesammelt (E2E Monitoring), aber auch strukturierte, sich wiederholende Geschäftsprozesse automatisiert ausgeführt.

Überall dort, wo sich Arbeitsschritte häufig wiederholen und zeitintensiv sind, können Prozesse automatisiert werden und Software-Roboter die Aufgaben erledigen. Ob in der Personalabteilung, Buchhaltung, IT, im Einkauf oder bei der Softwareentwicklung, unsere b4 Virtual Clients sind branchenunabhängig und in allen Unternehmensbereichen einsetzbar.

News-ID: 1021817 • Views: 388 (Stand: 26.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1021817/Warum-Angst-vor-der-Automatisierung-falsch-ist.html>